

„An die Grenze gehen“

Verständnis und Umgang mit Grenzen in der Beratung

Haltungen, Prinzipien, Methoden - für die Familien- und Erziehungsberatung

nach der Phaemo-Methode®

Montag, 7. Juli 2025, 10:00 bis
Donnerstag, 10. Juli, 2025, 13:00 Uhr

32 Arbeitseinheiten

Hotel Aumühle

Panholz 17, 4360 Grein, OÖ

www.aumuehle.at



Unser Verständnis und Erleben von Grenze sind geprägt von mehreren Faktoren: kulturelle, biographische und persönliche Prägungen machen die individuellen Unterschiede aus. In der Beratung sind wir herausgefordert, die vielfältigen Nuancen von Grenze und deren Verletzungen wahrzunehmen, verstehen zu wollen und in die Interventionskonzepte zu integrieren. Grenze bedeutet Schutz und Sicherheit, aber auch Gefahr und Isolation. Grenzverletzendes Verhalten ist nicht gleichzusetzen mit Gewalt, obwohl Gewalt immer die Grenze und Integrität des Gegenübers beeinträchtigt.

Wir beschäftigen uns mit den sog. Graduierungen von Grenzverletzungen, einem diagnostischen Konzept für Prävention und Beratung. Und wir unterscheiden: Konflikt - Aggression – Gewalt - Grenze, vier Begriffe, vier Deutungen...

Konstruktive Aggression als *die* Kraft zur Grenze ist mehr als ein Gefühl. Sie ist die innere Quelle, die uns die Energie verleiht, den Herausforderungen im Leben konstruktiv begegnen zu können.

Aggression als Lebenskraft hat unmittelbar nichts mit Gewalt, mit Grenzverletzungen und unkontrollierten Wutausbrüchen zu tun. Sie ist die vitale Seite, die uns aufrecht leben lässt und wir sind immer neu herausgefordert, diese innere Kraft zu spüren, zu kultivieren, zu kontrollieren, aber auch sich daran zu erfreuen.

Inhalte und Themen:

- Kontakt findet an der Grenze statt, nicht vorher, nicht nachher – was meinen wir damit, was bedeutet das für die Beratungsbeziehung?
- Empathie, Wertschätzung, Kongruenz – vertraute Grundhaltungen aus dem psychosozialen Beratungsalltag werden erweitert durch (empathische) Konfrontation – wie wird dieser Spannungsbogen von Empathie und Konfrontation gestaltbar und wirksam.
- Grenzen wahrnehmen, erkennen, schützen - Durch Förderung der Selbst- Wahrnehmung und Wissen um eigene Grenzen, können wir Grenzverletzungen leichter erkennen, benennen und unterbrechen. Damit können wir Klient*innen in der Beratung hilfreich unterstützen, ihre Grenzen klar zu kommunizieren und bei Überschreitungen adäquat zu handeln.
- Verstehen der Gewaltdynamik und Täter-Strategien, Wirkung vers. Funktion von Gewalt – „phänomenologischer Verstehens-Zugang“, Gewaltkreislauf (nach Lempert).
- Wie schützen wir uns selbst vor „Trigger“, gegen Übertragungen und Grenzverletzungen? Umgang mit schwierigen Gefühlen, Umgang mit Angst, Wut, Ohnmacht. ...
- Was brauchen wir Berater*innen an Haltungen, Interventionsmöglichkeiten und persönlichen Strategien, damit wir diesen Phänomenen konstruktiv begegnen können?
- Tools für die Paarberatung – wenn Paare die Grenzen und das persönliche „Territorium“ nicht respektieren...
- Von der Intervention zur Reflexion – ein Beratungsverlauf.

Referent*innen:

Maria Holzer, Dietach bei Steyr

Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Sexualberaterin
Gewaltberaterin / Phaemoberaterin[®], Tätertherapeutin / Phaemotherapeutin[®]

Hölzl Josef MSc, Linz

Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater (www.beziehungleben.at)
Gewaltberater / Phaemoberater[®], Tätertherapeut / Phaemotherapeut[®]
Lehrtätigkeit an der Fachhochschule für Sozialarbeit

Kosten: € 550, -- Vollpreis* (zuzüglich Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Hotel Aumühle)

Aufenthaltskosten Hotel Aumühle: Info folgt, bzw. unter: www.aumuehle.at

*Um eine Förderung der Weiterbildung vom Ministerium (BMFJ) für alle Berater*innen an einer vom BMFJ geförderten Familienberatungsstelle wird angesucht.
(Mitarbeiter*innen an vom BM geförderten Familienberatungsstellen erhalten einen anteiligen Förderbeitrag refundiert)

Anmeldung und Infos unter: familienberatung@dioezese-linz.at, 0732 77 36 76, bis 17. Juni 2025

Stornobedingungen:

bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: keine Kosten - bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50% der Teilnahmegebühr - bei späterer Stornierung werden 100% des Beitrages eingehoben. Die Storno-gebühren entfallen, wenn eine Ersatzperson genannt wird.

Veranstalter: BEZIEHUNGLEBEN.AT, Kapuzinerstraße 84, Postfach 284, 4021 Linz,